

Worpsweder Open-Air-Festival

Vorfreude auf das 52. Festival

Neun Bands an drei Tagen auf dem Kirchberg

DENNIS GLOCK

Worpswede. Noch ist es ruhig auf dem Kirchberg. Lediglich einige Vögel sorgen in den Bäumen für ein munteres Zwitscher-Konzert. Dies dürfte sich aber bald ändern. Denn wenn am Freitag, 26. Mai, das 52. Worpswede Open-Air-Festival rund um das Jugendzentrum "Die Scheune" startet, geben nicht mehr die Vögel den Ton an, sondern die neun Bands, die bis einschließlich Sonntag, 28. Mai, auf der Bühne stehen werden. „Das wird gut, die Vorfreude könnte nicht größer sein“, sagt Andreas Griebe, Leiter der Einrichtung.

Die Planungen für das bevorstehende Open-Air-Festival habe Griebe bereits direkt nach dem Ende des vergangenen Jahres aufgenommen, berichtet er. Die Vielfalt der Bands und die damit verbundene Diversität der Musikrichtungen spielt auch in diesem Jahr eine große Rolle, denn von laut und leise bis hin zu schrill und punkig ist wieder alles vertreten. Anders als in den vergangenen Jahren treten in diesem Jahr ausschließlich Künstlerinnen und Künstler aus der Region auf. "Wir sehen das als kleinen Beitrag zur Klimafreundlichkeit des Festivals. Denn große An- und Abfahrten, zum Teil quer durch Deutschland, entfallen", so Griebe und betont: "Außerdem haben wir auch klasse Bands hier in der Region."



Veranstalter Andreas Griebe mit dem Plakat zum Worpswede Open-Air.

Das Programm startet am Freitag bereits um 19 Uhr. Den Auftakt in das laute Festival-Wochenende gibt um 20 Uhr Shawn Kuhn. Der 19-Jährige leistet zurzeit seinen Bundesfreiwilligendienst in der Scheune und hat die Band Petronium gegründet. „Das ist ein absolutes Highlight für ihn, mal auf so einer Bühne zu stehen“, weiß Griebe. Weiter geht es um 21 Uhr mit der Band Superdiva. Bestehend aus Robert Rausch (Gesang und Bass), Olaf Brockmann (Backing Vocals und Gitarre) sowie Arvid Uzolas (Schlagzeug) liefert Superdiva einen markanten Gesang, treibende Drums und einen breiten Gitarrensound. Um 22.45 Uhr steht dann die Band Espinosa auf der Bühne direkt neben dem Jugendzentrum. Die fünf Musiker aus dem Teufelsmoor liefern deutsche Texte und unterlegen diese mit einem Potpourri aus lauten und leisen Klängen. Der erste Festival-Tag endet gegen 23.30 Uhr.

Am Pfingstsonnabend, 27. Mai, geht es auf dem Kirchberg im Vergleich zum Vortag etwas ruhiger zu. Von 9 bis 14 Uhr veranstaltet das Jugendzentrum auf dem gesamten Gelände einen Flohmarkt. Wie Andreas Griebe berichtet, wird von Kindersachen bis zum Geschirr von den Großeltern vieles angeboten. Doch auch während des Flohmarkts wird die Musik nicht zu kurz kommen. So performt die Band MiDanA auf der großen Bühne. Ab 15 Uhr überträgt das Jugendzentrum zudem das letzte Saisonspiel des SV Werder Bremen auf einer Großbildleinwand.

Deutsch-Rock trifft auf Metal

Auf mehr als acht Stunden Livemusik können sich die Festival-Fans einen Tag später, am Pfingstsonntag, 28. Mai, freuen. Den Auftakt in den musikalischen Tag gibt um 15 Uhr die Band Fuckin Fiona. Die Newcomer aus Bremen singen eigene Lieder mit deutschen Texten. Ab 16.15 Uhr steht der amerikanische Singer-Songwriter Troy Petty auf der Bühne und performt akustischen Pop. Um 17.30 Uhr geht es mit der Bremer Band Annes Ex weiter, die aus Marian Rossol, Sören Hösterey, Julian Donalies und Raoul Maroldt besteht. Die selbst ernannte Deathpop-Band On Our Own aus Bremen bedient sich an einem Mix verschiedener Metal-Genres und kombiniert diese mit Einflüssen aus dem Pop. Sie tritt um 18.45 Uhr auf.

Wenn am Himmel langsam aber sicher die Sonne untergeht, sorgt die Band OS ab 20 Uhr für die nötige Emotionalität. 2019 gegründet setzt sich OS aus den zwei Künstlern Ole Janßen und Simon Ruhland zusammen. Beide haben in anderen Bands schon jahrelange Bühnenerfahrung gesammelt und sich dadurch kennengelernt. „Sobald sie die Bühne betreten, sind ihre Shows leidenschaftlich und mitreißend“, meint Griebe. Den Abschluss des Festivals bildet um 21.30 Uhr der 90-minütige Auftritt der Blues-Rockband The Blues Shop Trio. Die Musiker vereinen Klassiker und moderne Songs des Genres mit eigenen Kompositionen.

Dank an die ehrenamtlichen Helfer

Dass das Festival auch in diesem Jahr wieder stattfinden kann, verdankt die Scheune ihren zahlreichen ehrenamtlichen Helfern. „Ohne die wäre das hier alles überhaupt nicht möglich. So eine tolle ehrenamtliche Gemeinschaft, die bei jeder Veranstaltung in der Scheune tatkräftig mithilft, ist in der heutigen Zeit sicherlich nicht überall zu finden“, so Griebe. Eine große Bühne, vielfältige Musik, bis zu 1000 feiernde Gäste und Verpflegung in Form von Bratwürstchen, Kuchen, Cocktails und Bier: „Das wird ein super Pfingstwochenende“, ist sich Andreas Griebe sicher.

Weitere Informationen zum 52. Worpsweder Open-Air-Festival und zum Ticketverkauf gibt es im Internet unter www.openair-worpswede.de .
